

Haspelschacht ist von Grund auf erneuert

Station 7 des Bergbaulehrpfads Stedtfeld erstrahlt schöner denn je. Wartburg-Sparkasse finanziert Projekt

Jensen Zlotowicz

Stedtfeld. Um eine vollständig sanierte Station reicher ist der Bergbaulehrpfad in Stedtfeld. Station 7, der Haspelschacht, wurde Dank einer Spende der Wartburg-Sparkasse über 10.000 Euro und mit Initiative von Tischlermeister Rainer Bopp erneuert und erweitert. Dass die hölzernen Bänke und der Tisch diebstahlsicher verankert wurden, liegt in der Natur der Menschen. Am Lehrpfad, so der Wegepathe Ulrich Böckel vom örtlichen Rennsteigverein, wird nicht nur randaliert, sondern auch geklaut.

2017 zum Deutschen Wandertag hatte der Bergbaulehrpfad eine

Frischzellenkur erhalten, war unter anderem ein Schachtzugang ausgebaut und gesichert worden, Wanderrastpunkte entstanden. Der marode Haspelschacht kam nun in die Kur. Gepflegt wird der Lehrpfad von Mitarbeitern der Sozialen Dienstleistungsgesellschaft (vormals ABS). Das mache viel aus, sagt Ulrich Böckel. Was verwildert daher komme, falle Vandalen noch eher zum Opfer.

Bei der Neugestaltung des Haspelschachtes konnten noch gebrauchsfähige Holzbohlen vom alten Schacht zum Bau von zwei kleinen Finnhütten für den Erlebnisplatz auf dem Walslehrpfad Rabenhöhle verwendet werden. Der Berg-

baulehrpfad ist ein Kleinod im Kommunalwald bei Stedtfeld und gewährt Einblicke in den dort vom 16. bis ins 18. Jahrhundert betriebenen Bergbau. In der Nähe des Haspelschachtes wurden Schächte abgeteuf, senkrechte Hohlräume zur Erschließung von Lagerstätten im Untergrund. Das Abteufen war eine Herausforderung. Strecken und Schächte waren miteinander verbunden. Sie sorgten für die nötige Luftzirkulation. – Das im Berg gebrochene Gestein wurde in Haspeln, Kurbeln mit einem Seil und Eimer(n), ähnlich wie bei einem Brunnen, durch die Schächte hinaufgezogen. Die Station 7 skizziert diese Technik an authentischem Ort.



Feierlich eröffnet wurde der komplett erneuerte Haspelschacht, die siebte Station am Bergbaulehrpfad in Stedtfeld, alle Mitwirkenden und Spender sind auf dem Foto.

JENSEN ZLOTOWICZ